

16.02.2024, 19.30 Uhr Klang-Souvenirs Gräfelfing vom Balkan

www.triomerak.de



Program m

B.Dugić (*1949) Balkan Suite

arr. Boris Knežević

F. Liszt (1811-1886) Ungarische Rhapsodie Nr.2

arr. Boris Knežević

B. Knežević (*1992) *Zora*

Inspiriert vom Gedicht "Još ne sviće rujna zora"

Griechisches Volkslied Misirlou

arr. Moritz Knapp

Nordmazedonisches Volkslied Jovano Jovanke

arr. Boris Knežević

J. Hoffman (1897-1974) *Doina*

arr. Moritz Gagern

Rumänisches Volkslied Turceasca

arr. Boris Knežević

Pause

Meet & Greet mit dem Trio Merak

me·rak

bosnisch, subst., ajdk.

Die einfachsten Freuden, die einem das Gefühl geben, im Einklang mit dem Universum zu sein.



Über uns

Jede Kulturregion hat einzigartige Musik hervorgebracht. Kunstvoll und klangreich greifen wir sie auf und erschaffen daraus ein unvergessliches Konzerterlebnis. Als **Trio Merak** verbreiten wir vom Münchner Raum aus den musikalischen Esprit des Balkans. Die Rumänin **Cristina Lehaci** und der Kroate **Boris Knežević** bringen das Temperament aus ihrer Heimat mit, während der Deutsche **Moritz Knapp** die Begeisterung über die Vielschichtigkeit der Percussion verströmt.

Mit Klavier und Schlagwerk nutzen wir das Privileg uns an unerschöpflichem Reichtum und Fülle von Klängen zu bedienen.

Merak steht in verschiedenen Sprachen des Balkans für Sehnsucht, Freude und Genuss. Es ist unser Wunsch diese Emotionen auf der Bühne in jedem Konzert zu verkörpern. Mit kunstverbindenden Konzepten wollen wir Neugierde wecken und mit Musik Brücken zwischen verschiedenen kulturellen Einflüssen bauen. Die ersten Steine dafür sind gelegt.





Cristina Lehaci

Die rumänische Schlagzeugerin Cristina Lehaci begann ihre musikalische Ausbildung mit Klavierunterricht im Alter von acht Jahren, bevor sie mit dreizehn Jahren zum Schlagwerk wechselte. Sie absolvierte ihren künstlerischen und pädagogischen Bachelor an der Hochschule für Musik und Theater München und erwarb zwei Masterabschlüsse, zuletzt in Kammermusik mit dem Trio Merak. Cristina engagiert sich in kammermusikalischen Gruppen wie Art2Beat und dem Ensemble Uno, wo sie einzigartige Programme und zeitgenössische Musik präsentiert. Unterstützt von Förderprogrammen und Stiftungen, hat sie eine vielfältige Karriere entwickelt und unterrichtet seit 2021 Schlagwerk und Klavier am Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Sie unterstützt auch ehrenamtlich den Verein Yehudi Menuhin – Live Music Now München seit 2023.

Moritz Knapp

Moritz Knapp, begeisterter Schlagzeuger aus Wesel, fasziniert von der Vielseitigkeit des Schlagwerks, absolvierte sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater München unter Prof. Adel Shalaby mit zwei Diplomen und einem Master. Er sammelte umfassende Orchestererfahrung, u.a. am Theater Augsburg und mit den Münchner Symphonikern, und unternahm zahlreiche Konzertreisen weltweit. Als Kammermusiker engagierte sich Knapp in Projekten der Neuen und Alten Musik und entwickelte mit Cristina Lehaci Kinderprogramme für ihr Duo Art2Beat, unterstützt durch Live Music Now. 2023 schloss er einen weiteren Master in Kammermusik mit dem Trio Merak ab. Heute ist er Teil des Jewish Chamber Orchestra Munich, setzt sich für Klimaschutz ein und lehrt an der Musikschule Freising.





Boris Knežević

Boris Knežević entdeckte seine Leidenschaft für das Klavierspiel mit acht Jahren in Kroatien und begann mit 14 Jahren sein Studium am Richard-Strauss-Konservatorium in München, gefolgt von einem künstlerischen Diplom an der Hochschule für Musik und Theater München unter Prof. Bianca Bodalia. Er vertiefte seine Ausbildung am Mozarteum Salzburg bei Prof. Imre Rohmann, wo er 2020 sein pädagogisches Bachelorstudium abschloss. Mit dem Trio Merak erhielt er 2023 einen künstlerischen Master in Kammermusik von der Münchener Musikhochschule, geleitet von Prof. Christian Wissel. Boris hat international konzertiert, u.a. in Slowenien, Griechenland, und Ägypten, und wurde von Stiftungen wie Yehudi Menuhin Live Music Now gefördert. Als Arrangeur und Komponist des Trio Merak verbindet er Balkanmusik mit klassischer Ausbildung, was sein zentrales künstlerisches Anliegen darstellt.



Još ne sviće rujna zora

Vasilije Vasa Nikolić (1822 - 1890) Rezitiert von Zrinko Kapetanić

Još ne sviće rujna zora, Još ne trepti list sa gora. Ne čuje se glas slavuja, Zoru da najavi.

Ne čuje se ni zefira, niti svirke od pastira, tišina je-svuda vlada, sve živo počiva.

Neka cvjeta rosno cvijeće, Nek' se kiti njim proljeće, ja ga neću više brati, jer nije za mene.

Ja ga neću više brati, jer ga nemam kome dati. Kojoj sam ga dosad dav'o, Zemlja je pokriva. Noch bevor das rötlich Morgenlicht erwacht, bevor sich zitternd Bergeslaub erhebt, ehe Nachtigall zum Morgen ruft, die den Tag erweckt zum Leben

Kein Wind haucht durchs stille Land, kein Hirt lässt erklingen seine Flöte, es herrscht Stille unterm Himmelszelt, alles schläft, vollkommen ruht.

Lass taugetränkte Blumen blühen, lass sie des Frühlings Schönheit sprühen, ich pflücke sie nicht mehr zur Zier, denn niemand soll empfangen sie von mir.

Ich werde sie nicht mehr pflücken, denn zu schenken habe ich niemanden, der ich sie bisher gegeben, ruht nun geborgen unter Erde.



IMPRESSUM:

Boris Knežević Frau-Holle-Str. 14 81739 München

+49 160 959 452 19 info@triomerak.de

Design: Andrea Knežević